

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neue und vollständige Königliche Französische Grammatica

Des Pepliers, ...

Schafhausen, 1775

VD18 12023973

Caput VI. Von dem Syntaxi der Adverbiorum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216033

allererst gesehen, ich habe allererst besucht, ich habe allererst gesucht, ich habe allererst gekauft.

Bisweilen aber wird die Partikel à vorgeſetzt, als:

Beau à voir, ſchön zu ſehen. (ſagen.)

Vilain, deshonnête à dire, garſtig, ſchändlich und unehrlich zu

Agré ble à ouïr, angenehm zu hören.

Charmant & ravissant à entendre, lieblich und angenehm zu vernehmen.

Bien aisé à dire, leicht zu ſagen.

Mal-aisé à faire, ſchwer zu machen, zu thun.

Unt man giebt es auch mit dem Perfecto Infinitivi Passivi, mit Vorſetzung des Wörtleins de, wenn dieſe Wörter, *digne, indigne, meriter*, vorhergehen, als:

Digne d'être vu, würdig, daß es geſehen werde.

Indigne d'être lu, deß Leſens unwürdig.

Qui ne mérite pas d'être lu, das nicht würdig iſt, geſehen zu werden.

Digne d'être aimé & hon-ré, würdig geliebt und geehrt zu werden.

Indigne d'être avancé, unwürdig befördert zu werden.

Qui mérite bien d'être remarqué, das Aufmerkſens werth iſt.

Qui ne mérite pas d'être écouté, das nicht Anhörens werth iſt.

C A P U T VI.

Von dem Syntaxi der Adverbiorum.

Die Adverbia werden vornehmli. den Verbis beygefüget, einen Umſtand des Orts, der Zeit, Weiſe u. d. gl. zu bedeuten, als:

Où est-il? wo iſt er?

Il est ici bas, là haut, tout proche, bien loin &c. er iſt hier unten, dort oben, gar nahe, ſehr weit, &c.

Quand ferez-vous cela? wenn wollet ihr das thun?

Je le ferai demain, incontinent, bien vite, très-facilement &c. ich werde es morgen, alſobald, gar geſchwind, gar leichtlich thun.

Zuweilen auch den Adjectivis, als:

Admirablement beau, munderſchön.

Cela est visiblement faux, das iſt offenbarlich falſch.

Il fait furieusement chaud, es iſt überaus heiß.

Il est plus âgé & moins ſavant que son frère, er iſt älter, aber nicht ſo gelehrt, wie ſein Bruder.

Wie auch mit den Adverbiis, als:

Ceci est beaucoup plus finement travaillé que cela, dieſes iſt viel feiner gearbeitet, als jenes.

Vivre parfaitement bien avec son ami, mit seinem Freunde sich wohl betragen.

II.

Wenn ein Adverbium Loci von einem Substantivo regiert wird, nimmt es den Articulum *de* an, als:

Le Maître de céans, der Herr dieses Hauses.

La beauté de dedans répond à celle de dehors, die inwendige Schönheit kommt mit der auswendigen überein.

Les échos d'alentour de sa voix rétentissent, der Wiedererschall umher ertönet von seiner Stimme.

La partie de deçà, die diesseitige Gegend.

Zuweilen werden die Adverbia zu wahren Substantivis, nämlich diese: *dans*, *dehors*, *dessous*, *dessus*, *devant*, *derrière*, als:

Au dedans du corps, inwendig im Leibe.

Le dehors de votre maison est magnifique, das Haus ist auswendig prächtig.

Gagner le dessus, die Oberhand gewinnen.

Demeurer sur le derrière de la maison, im Hinterhause wohnen.

III.

Beaucoup und *peu* nehmen den Articulum *de* zierlich an, und zwar vor sich, wenn sie eine Vergleichung bedeuten, als:

Il est de beaucoup plus grand, er ist ein gut Theil größer.

Si vous êtes plus riche que moi, c'est de peu, so ihr reicher seyd als ich, so wird es nur um ein wenig seyn.

IV.

Beaucoup, *peu*, *trop*, *assez*, und einige andere Adverbia Quantitatis nehmen den Articulum Indefinitum *de* und *à* an, gleichwie Substantiva, als:

J'ai à faire beaucoup de gens, ich habe mit vielen Leuten zu thun.

Il est visité de bien du monde, er wird von vielen besucht.

L'affaire revient à peu de chose, es kommt auf ein wenig an.

Il jouit de trop peu de santé, pour faire le voyage, seine Gesundheit ist allzuschwach die Reise zu thun.

Il est soutenu de tant d'amis, er wird von so viel Freunden gefördert.

Il est assez chargé d'affaires, pour ne lui en pas donner d'autres par surcroit, er hat vorhin genug zu thun, daß man ihm noch mehr auflegen wollte.

V.

Das Adverbium folgt allezeit nach dem Verbo, als:

Vivre saintement, *prier dévotement*, & *agir charitablement*, heilig leben, andächtig beten, und liebe reich handeln.

Il par-

Il parle parfaitement bien, er redet überaus wohl.
 Il a suffisamment de quoi, er hat genug zu leben.
 Je partirai incessamment, ich werde alsofort verreisen.

Nimm aus:

Einige Adverbia Negandi, welche vor den Verbis und Substantivis Platz finden, als:

Il ne faut jamais mal faire, man muß niemals übelß thun.
 Qu'il ne m'arrive jamais de faire cela, daß geschehe nimmermehr, daß ich solches thue.

Jamais Roi de France n'a été tué d'un coup de canon, kein König in Frankreich ist jemals mit einem Geschütz erschossen worden, (sagte der König Ludwig XIV, als man ihm wehren wollte, sich unter das Geschütz einer belagerten Festung zu wagen.)

Il n'y a jamais plaisir sans peine, es ist keine Lust ohne Unlust.
 Point d'argent, point de Suisse, kein Geld, kein Schweizer; ohne Geld ist nichts auszurichten.

VI.

Wenn *jamais, toujours, souvent*, ein anderes Adverbium bey sich haben, so müssen sie allezeit vor demselben hergehen, als:
 Je n'en use jamais violemment, ich handele niemals gewaltsamer Weise.

Je vous ai toujours tendrement aimé, ich habe euch allezeit inniglich geliebet.

Il s'échaufe souvent de telle sorte, er erhitzt sich oft dergestalt.

VII.

Die verneinenden Redens-Arten werden mit zwey Particulis negativis ausgedrucket, und dem Adverbio negativo *ne* wird ein ander Negativum beygefüget, als:

Je ne veux point de cela, ich begehre davon nicht.

Je ne dis pas que cela soit ainsi, ich sage nicht, daß dieses also sey.

Vous n'avez rien fait qui vaille, ihr habt nichts tüchtiges gemacht.

Il ne sera jamais sage, er wird nimmermehr klug werden.

Je ne suis nullement de cet avis, ich bin dieser Meinung gar nicht.

Ne m'importunez plus de cela, bemühet mich darum nicht mehr.

Je ne veux être accompagné de personne, ich will nicht, daß mich jemand begleite.

Dergleichen Gebrauch auch die Wörter *mot* und *goute* in nachfolgender Redens-Art haben:

Ne dire mot, nicht ein Wort sagen, nichts sagen.

Ne voir goutte, nicht einen Strich sehen, nichts sehen.

VIII.

Daß *ne* wird in allen Propositionibus negativis gebraucht, und stehet allezeit unmittelbar nach dem Nominativo, als:
Dieu ne commande pas l'impossible, Gott befiehlt nichts unmögliches.

Je ne dis rien, ich sage nichts.

Vous n'avancez pas, ihr kommet nicht fort.

Ils ne se connoissent plus, sie kennen einander nicht mehr.

Je n'aime personne tant que vous, ich liebe niemand so, wie euch.

IX.

Bei den Temporibus Compositis wird die andere Negation zwischen das Auxiliare und das Participium Verbi gesetzt, als:
Je ne me suis pas souvenu, ich habe mich nicht erinnert.

Vous ne m'avez rien dit, ihr habt mir nichts gesagt.

Ils ne se sont pas avisés de cela, sie haben sich nicht drauf besonnen.

Je n'ai jamais prétendu, ich habe niemals begehret.

X.

Pas und *point* werden durch einander gebraucht, aber *point* verneinet kräftiger als *pas*, und heißt so viel, als ganz und gar nicht, als:

Il ne veut pas, er will nicht.

Il n'y veut point entendre, er will gar nicht davon hören.

XI.

Wenn auf eine Frage mit *Nein* geantwortet wird, so brau-
 chet man *non*, *point*, oder *point du tout*, als:

A-t-il obéi? hat er gehoramet? gefolget?

Non, nein. *Point*, gar nicht. *Point du tout*, ganz und gar nicht.

Wenn aber gefragt wird, bedeutet *point* eine schlechte Fra-
 ge, ob die Sache also sey, als:

N'êtes-vous point malade? seyd ihr etwa krank?

N'êtes-vous pas malade? ist nicht also, daß ihr krank seyd?

XII.

Pas und *point* werden nach dem *ne* weggelassen:

1) Wenn ein *ni* zwey oder mehrmal darauf folget, als:

Elle n'est ni belle ni riche, sie ist weder reich noch schön.

Je n'aime ni l'un ni l'autre, ich habe weder diesen noch jenen lieb.

Ils ne sont ni amis ni ennemis, sie sind einander weder Freund
 noch Feind.

2) Nach *plus*, *moins* und *autre*, als:

(hat.

Il est plus grand, qu'on ne croioit, er ist größer, als man gedacht

Je la trouve moins belle, que vous ne me l'avez dépeinte,

ich finde sie nicht so schön, als ihr sie mir vorgemaltet habet.

C'est

C'est une autre maladie, que je ne pensois, daß ist eine andere Krankheit, als ich meynete.

3) Vor der Conjunction *que*, wenn es mit derselben so viel bedeutet, als: nichts als, oder anders nichts, nur, als:

Il ne fait que jouer, er thut nichts, als spielen.

Je n'ai de plaisir que la promenade, ich finde keine andere Lust, als spazieren zu gehen.

4) Nach den Conjunctionen, welche wo nicht bedeuten, als: A moins que je ne le voie, je ne le croirai pas, wo ich es nicht sehe, so werde ich es nicht glauben.

Si vous n'y prenez garde, vous gâterez tout, wo ihr euch nicht in Acht nehmet, so werdet ihr alles verderben.

5) Nach *que ne*, wenn es warum nicht bedeutet, als:

Que ne suis-je riche? warum bin ich nicht reich?

Que ne parliez-vous? warum habt ihr nicht geredet?

6) Wenn vor dem *ne* ein *qui* oder *que* hergeht, und ein Coniunctivus folget, als:

Est-il quelqu'un qui ne le sache? ist wohl jemand, der es nicht wisse?

Il n'y arien, que je ne fasse pour vous, es ist nichts, daß ich nicht um eurentwillen thun wollte.

7) Nach *il y a*, wenn ein Präteritum Perf. darauf folget, als: Il y a dix ans que je ne l'ai vu, ich habe ihn in zehn Jahren nicht gesehen.

Mit andern Temporibus aber nicht, als:

Il y a un mois, que je ne lui parle point, seither einem Monat rede ich nicht mit ihm.

Il y avoit un an, que je ne le voyois point, es war fast ein Jahr, daß ich ihn nicht besucht hatte.

8) Wenn die Particula *de* drauf folget, und eine Zeit bedeutet, als:

Je ne le reverrai de ma vie, ich werde ihn mein Lebetage nicht wieder sehen.

Il ne reviendra d'un an, er wird in keinem Jahre wieder kommen.

9) Nach den Wörtern *oser*, *cesser*, *pouvoir*, *savoir*, pflegt man *pas* und *point* weglassen, als:

Je n'oserois faire cela, ich darf es nicht thun.

Vous ne cessez de me persécuter, ihr höret nicht auf mich zu verfolgen.

On ne peut tout ce qu'on veut, man fañ nicht alles, was man will.

Je ne sai, si je ferois mieux, ich weiß nicht, ob ich besser thäte.

10) Nach den Verbis, die eine Baysorge bedeuten, als:

Je crains, qu'on ne découvre le secret, ich besorge, die Heimlichkeit möchte verrathen werden.